



Ansprechpartner

Arno Schatz / Vorsitzender

Siegburger Straße 22, 53229 Bonn
kontakt@b-v-d-m.de
Telefon: +49 228 46 50 30



Axel Sylvester / stellv. Vorsitzender

vize@b-v-d-m.de



Andrea Bösing / Schriftführerin



Oliver Noweck / Jury Sprecher

jury@b-v-d-m.de / Mobil: +49 176 315 44665

Landesvertreter:

vakant

Daniel Humann

vakant

Sebastian Loos

Thomas Hildebrandt

Matthias Strübel

vakant

Axel Sylvester

Thomas Jenczewski

Bayern

lv-bayern@b-v-d-m.de

Rheinlandpfalz

lv-rlp@b-v-d-m.de

Hessen

lv-hessen@b-v-d-m.de

Ostdeutschland

lv-ost@b-v-d-m.de

Nordrhein-Westfalen

lv-nrw@b-v-d-m.de

Baden-Württemberg

lv-bw@b-v-d-m.de

Saarland

lv-saar@b-v-d-m.de

Sachsen

lv-sachsen@b-v-d-m.de

MV

lv-mv@b-v-d-m.de

BvDM



Regelwerk

Bewertungskriterien für Männerballette und Erläuterungen



Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.

Ausgabe Dezember 2019

Bewertungskriterien

Bundesverband Deutscher Männerballette

1. Präsentation	20 Punkte
Kostüme	4 Punkte
Make-Up	4 Punkte
Ausdruck/Mimik	5 Punkte
Kondition	5 Punkte
Musikqualität	2 Punkte
2. Show & Unterhaltung	15 Punkte
Show	5 Punkte
Unterhaltung	5 Punkte
Humor/Dramatik	5 Punkte
3. Umsetzung	15 Punkte
Thema/Erkennbarkeit	3 Punkte
Durchgängigkeit/Schlüssigkeit	3 Punkte
Schrittwahl/Elementwahl	3 Punkte
Musikauswahl	3 Punkte
Sonstiges	3 Punkte
4. Choreographie	15 Punkte
Schrittwahl	3 Punkte
Formationen	3 Punkte
Elemente	3 Punkte
Bühnenaufteilung	3 Punkte
Sonstiges	3 Punkte
5. Kreativität	10 Punkte
Thema	2 Punkte
Schritte	2 Punkte
Elemente	2 Punkte
Aha-Effekte	2 Punkte
Sonstiges	2 Punkte
6. Tanztechnik	10 Punkte
Schritttechnik	2 Punkte
Sprungvermögen	2 Punkte
Drehvermögen	2 Punkte
Balance	2 Punkte
Flexibilität	2 Punkte
7. Ausführung	15 Punkte
Haltung	3 Punkte
Bühnenaufteilung	3 Punkte
Synchronität	3 Punkte
Fehler	3 Punkte
Einzelfehler	3 Punkte
8. Bonuspunkte	3 Punkte

Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden. Erklärung: Einfaches Laufen von A nach B ist kein Tanzen hier gibt es eine Vielzahl an Schrittvariationen. Wiederholungen sind z.B. eine Schrittfolge rechts und diese dann links komplett wiederholt oder eine Wiederholung einer ganzen Passage.

Bilder, Aufstellungen und Posen sollen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittkombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.

Die Choreographie und die Kostüme müssen mit der Musik im Einklang stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann. Hebungen sind ohne Begrenzung in der Anzahl erlaubt.



Regeln

1. Aktive

Das Mindestalter der Tänzer beträgt 8 Jahre.

Die Mindestanzahl der Tänzer einer Tanzgruppe beträgt 5 Personen.

Es gibt drei Altersklassen:

U18

Durchschnittsalter 18 Jahre kein Tänzer älter als 34 Jahre

U35

Durchschnittsalter unter 35 Jahren

Ü35

Durchschnittsalter mindestens 35 Jahre kein Tänzer jünger als 18 Jahre

2. Tanzzeit

Die Tanzzeit darf die maximal 10 Minuten betragen, inklusive Einmarsch.

Sobald die Musik gestartet wird fängt auch die Wertung der Jury an und die Messung der Zeit.

3. Gemeinsame Mindest-Tanzzeit

Alle Personen müssen mindestens 2 Minuten gemeinsam tanzen, dies kann in verschiedene Abschnitte aufgeteilt werden.

4. Kulissen/Requisiten/Beleuchtung/Technische Effekte

Kulissen und Requisiten sind erlaubt müssen aber in den Tanz eingebunden sein.

Die Kulissen und Requisiten sollten innerhalb 1 Minute auf- bzw. abgebaut sein.

Offenes Feuer und Pyrotechnik sind nicht erlaubt und dürfen nicht verwendet werden.

Eigene Beleuchtung darf nicht genutzt werden.

5. Tanzbewertung

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzes verwendet werden.

Die Tanztechnik kann nur bewertet werden, wenn von allen Personen auf der Bühne diese gezeigt wurde.

Kein Bühnenhelfer darf während dem Tanzvortrag auf der Bühne sichtbar sein. (hinter den Kulissen und Requisiten erlaubt).

Die Tänze dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen.

Die Musik kann frei gewählt werden.

Masken oder ähnliches bei denen die Mimik nicht erkennbar ist, dürfen nur **sehr kurz**(1 Minute) eingesetzt werden.

6. Punktabzug/Disqualifikation

Bei einem überschreiten der Tanzzeit erfolgt Punktabzug!
(5 Punkte pro Wertungsrichter)

Masken bei denen die Mimik nicht erkennbar ist.
(5 Punkte pro Wertungsrichter)

Sonstige Verstöße gegen die Regeln
(5 Punkte pro Wertungsrichter)

Jeder Verstoß gegen Sitte und Anstand wird mit Disqualifikation geahndet.

Erläuterungen

Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schritten, Figuren und Formationen geachtet.

Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen.

Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe(Kondition), in die sich choreographische Parts einzelner Tänzer und/oder Gruppen nahtlos einfügen müssen.

Mindest-Tanzzeit: Hier müssen, um eine Bewertung zu erhalten, alle Personen mindestens 2 Minuten zusammen tanzen und nicht ein Teil der Gruppe am Bühnenrand stehen oder auf dem Boden sitzen oder sich beim umziehen hinter einer Kulisse befinden etc.!!!

Falls Bühnenhelfer benötigt werden, sollten diese sich nach dem Aufbau der Kulissen/Requisite, hinter dieser positionieren (für das Publikum und die Jury nicht sichtbar). Sie dürfen während dem Einmarsch, dem Tanzvortrag nicht gesehen werden ansonsten fließen sie mit allen Bewertungskriterien (Präsentation, Schminke, Tanztechnik, Choreographie, Ausführung, 2 Min. Mindesttanzzeit etc.) in die Wertung mit ein. Dies bedeutet zwangsläufig eine schlechtere Bewertung und Punktabzug wegen Regelverstoß!!!

Kulissen sind große, sperrige Bühnenbilder oder unbewegliche Aufbauten.

Requisiten sind kleinere und leichte Bühnenwände / Teile / Dekorationen / Vorhänge sowie Kisten, Fässer, Schwerter, Stöcke etc.

Sitte und Anstand sind keine persönlichen moralischen Grenzen, sondern allgemein gültige. Die Verherrlichung von Drogen, Verunglimpfung von Religionen oder die zur Schaustellung von Geschlechtsteilen wären ein Verstoß.

Neues vom BvDM

1. Altersklassen

Für die Landes- und die Deutschen-Meisterschaften haben wir Altersklassen eingeführt.

Hier zählt das Durchschnittsalter der Tanzgruppe - Addiert wird das tatsächliche Alter am Wettkampftag und geteilt durch die Anzahl der Tänzer. Das Ergebnis ergibt die Altersklasse in der man startet.

U18 und Ü35 dürfen allerdings freiwillig in der U35 Gruppe starten, dies muss beantragt werden.

Am Wettkampftag gibt es eine Passkontrolle durch die Jury(eine Stunde vor Wettkampfbeginn).

Verglichen wird der Meldebogen und jeder Tänzer muss sich am Jurytisch ausweisen, durch den Tanzausweis oder Personalausweis oder Führerschein.

Gibt es in den jeweiligen Gruppen nicht genügend Meldungen bei einer Meisterschaft, werden Gruppen zusammengelegt, dies entscheidet der SAS(Sportausschuss) auf Antrag vom Ausrichter

2. Tanzausweise

Man kann freiwillig für seine Tänzer einen Tanzausweis beim BvDM bestellen. Dieser kostet einmalig 5,-€ und muss nicht verlängert werden. Nur bei einem Altersklassenwechsel, muss dieser erneut, kostenpflichtig, beantragt werden.

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, ist ein Tanzausweis verpflichtend und muss spätestens 14 Tage vor der Meisterschaft bestellt werden.

Vorteile und Vergünstigungen, die man durch den Tanzausweis erhält, werden auf der BvDM Internetseite veröffentlicht.